

## Eine Lehrstätte für Schrift und Buchgeschichte

Eine Lehrstätte für Schrift und Buchgeschichte wurde an der Universität Heidelberg errichtet. Die Leitung wurde dem Direktor der Universitätsbibliothek Prof. Dr. Preisendanz übertragen.

### Goethepreisträger 1941

Der von der Stadt Frankfurt a. M. alljährlich am Geburtstag Johann Wolfgang von Goethes verliehene Goethepreis wurde in diesem Jahre dem Dichter *Dr. h. c. Wilhelm Schäfer* zuerkannt.

### Deutsche Kulturdokumente aus Südostpreußen

Bei der Sichtung und Ordnung von Bibliotheken in Südostpreußen kamen 50 000 Bände einer theologischen Bibliothek aus Schröttersburg und 8000 Bände einer Gymnasialbibliothek aus Sudauen (Suwalki) in die Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg. Bei einer ersten Durchsicht ergab sich, daß sich unter den Bänden aus Schröttersburg etwa hundert alte Handschriften (12. und 13. Jahrhundert) und über 300 Inkunabeln befinden.

Unter den Schröttersburger Handschriften sind zehn, die ausgesprochenen Seltenheitswert haben. Eine handgeschriebene Bibel stammt, wie Prof. Dr. Diesch, der Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek, feststellte, aus dem Anfang des 12. Jahrhunderts.

### Formatbeschränkung für Schreib- und Briefpapier und Herstellung von Briefumschlägen

In dem Nachtrag 3 zur Anordnung Nr. 2 der Reichsstelle für Papier und Verpackungswesen vom 31. Juli 1941, der im „Deutschen Reichsanzeiger“ und „Preußischen Staatsanzeiger“ veröffentlicht wurde und mit dem 2. August in Kraft getreten ist, wird bestimmt, daß Schreib- und Briefpapier sowie Schreib- und Briefblocks für den Geschäfts- und Behördenverkehr nur in den Blättern der Formate Din A 4 (210×297 mm) und Din A 5 (148×210 mm) hergestellt werden dürfen. Diese Bestimmung verpflichtet alle, die bisher noch andere Formate benutzten, sich nun auch nur der vorgeschriebenen Din-Formate zu bedienen, was sicherlich im Buchhandel bereits im weitesten Umfange geschehen ist. Einschneidender ist der Paragraph 2 dieses Nachtrags, durch den eine Beschränkung der Herstellung des Formates Din A 4 herbeigeführt wird. Hersteller von Schreib- und Briefpapier sowie von Schreib- und Briefblocks für den Geschäfts- und Behördenverkehr dürfen danach höchstens 25 Prozent (blattmäßig) ihrer jeweiligen Herstellung im Format Din A 4 anfertigen (herstellen, weiterverarbeiten oder bedrucken), während die übrigen 75 Prozent der Auflage auf das kleinere Format, Din A 5, zu bringen sind. Dadurch werden alle Briefschreiber im Geschäfts- und Behördenverkehr zwangsweise dazu angehalten, für kleinere Briefe auch entsprechend kleinere Bogen zu nehmen und somit zur Papiereinsparung ihren Beitrag zu leisten. Die Rückseite der Briefe zu beschreiben ist heute eine kriegswirtschaftlich notwendige Maßnahme und sollte auch vom Buchhändler bei jeder Gelegenheit unterstützt werden. Paragraph 3 läßt die Herstellung von Briefumschlägen (Briefhüllen mit Klappe an der Längsseite) nur im Spitzschnitt zu. Die Beachtung dieser Vorschriften ist Pflicht und dämmt eine immer noch festzustellende Papierverschwendung ein.

### Urkundensteuer fällt fort

Die Steueränderungs-Verordnung vom 20. August 1941 (RGBl. Teil I Nr. 94) bringt eine für den Verlagsbuchhandel außerordentlich wichtige Steueränderung:

Mit Wirkung vom 1. September 1941 wird die Urkundensteuer nicht mehr erhoben. Sofern ein urkundensteuerpflichtiger Akt vor dem 1. September 1941 entstanden ist, muß er versteuert werden.

### Personalnachrichten

Mit Zustimmung des Gauleiters wurde am 18. Juni, am Tage des 650jährigen Bestehens von Graudenz als Stadt, dem Buchhändler *Arnold Kriedte* die Ehrenbezeichnung *Stadtältester* verliehen. Die Ehrung erfolgt, wie die Urkunde sagt, in Anerkennung seines mehr als 20jährigen verdienstvollen ehrenamtlichen Wirkens. Sein Sohn, Buchhändler *Dr. Horst Kriedte*, wurde gleichzeitig zum *Ratsherrn* ernannt.

Leutnant *Karl Baumann*, Mitinhaber des Vorhut-Verlages Otto Schlegel in Berlin, wurde mit dem Eisernen Kreuz I. Klasse ausgezeichnet.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schöenberg. — Stellvert. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.

\*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!



Aufnahme: Scherl-Bilderdienst

### Schaufenster der Antikomintern-Buchhandlung in Berlin

In den Räumen des Reisebüros der UdSSR-Intourist Unter den Linden 58, das nach Ausbruch des Krieges mit den Sowjets geschlossen wurde, ist am 13. August 1941 eine Antikomintern-Buchhandlung eröffnet worden. Nichts entlarvt die lügenhafte Propaganda, die mit den grellbunten ausgestellten Werbeplakaten getrieben wurde, schlagender als die darunter ausgestellten Fotos der PK. und des Archivs der Antikomintern.

## Verkehrsnachrichten

### Paketsdienst mit Elsaß, Lothringen und Luxemburg

Zur Angleichung des Paketsdienstes in den eingegliederten westlichen Gebieten an die Bestimmungen der Postordnung gilt vom 1. September 1941 an im Elsaß, in Lothringen und Luxemburg, ferner im wechselseitigen Verkehr dieser Gebiete und zwischen diesen Gebieten und dem übrigen Reichsgebiet (einschl. Protektorat Böhmen und Mähren) der *innerdeutsche Paketgebührentarif*.

### Postdienst mit Serbien

Mit sofortiger Wirkung sind im Verkehr zwischen Deutschland und ganz Serbien gewöhnliche und eingeschriebene Briefe und Postkarten zu den Gebührensätzen und Versendungsbedingungen des Weltpostvereins in beiden Richtungen zugelassen. Die Sendungen sind der Auslandsbriefprüfstelle Wien I zur Prüfung zuzuführen.

### Fernsprechdienst mit Kroatien

Der öffentliche Fernsprechdienst zwischen dem Deutschen Reich einschl. Protektorat Böhmen und Mähren, Generalgouvernement, Luxemburg, Elsaß und Lothringen einerseits und Kroatien andererseits ist am 11. Juli 1941 zu den bisherigen deutsch-jugoslawischen Gebühren aufgenommen worden.

Mit Wirkung vom 20. August 1941 tritt ein neuer Gebührentarif in Kraft. Deutschland wird in 4 Gebührenzonen eingeteilt, Kroatien bildet ein einheitliches Taxgebiet.